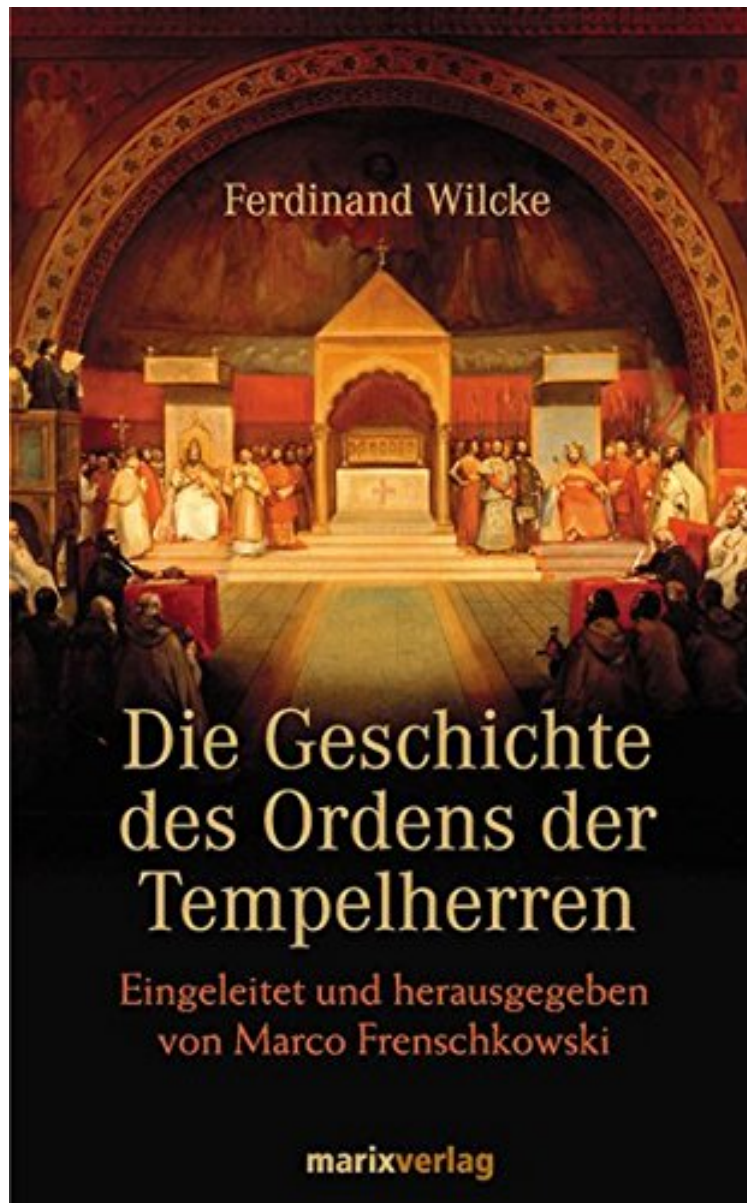


[Download] Die Geschichte des Ordens der Tempelherren

Die Geschichte des Ordens der Tempelherren

Von Ferdinand Wilcke

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #1088768 in BcherVerffentlicht am: 2005-09-15 Abmessungen: 9.17 x 2.05b x 6.54l, Einband: Gebundene Ausgabe 752 Seiten | File size: 46.Mb

Von Ferdinand Wilcke : Die Geschichte des Ordens der Tempelherren before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Geschichte des Ordens der Tempelherren:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Etwas fixiert Geschrieben Von Johannes.von.Nepomuk Das Buch umfasst knapp 700 Seiten und 300 davon befassen sich mit

der historischen Tatsache des Templer-Ordens. Es wird versucht geschichtlich und aufschlussreich zu textieren, was im frühen Mittelalter den Verlauf und Beginn des Ordens und seiner Einwirkung geprägt hat. Sehr viele kleine Details werden in diesem Werk der Öffentlichkeit wiedergegeben. Die nachfolgenden Seiten balancieren sich durch den Aufbau und Niedergang des Ordens. Das Buch lässt keinen Zweifel daran aufkommen, dass der Autor der Texte sich ganzheitlich von der Lehre der röm.-kath. Kirche beeinflussen lässt. Er urteilt sich negativ über die Freimaurer sowie über sämtliche okkulten Orden des 18./19. Jh. So sieht er z.B. die Jesuiten als Nachfolger der Templer, und sieht diesen Club auch als Leiter der strikten Observanz an. Entweder ist das eine gewollte Verschleierungstaktik von Seiten der Kirche oder der Autor weiß es nicht besser! Trotzdem ist das Buch eine Bereicherung in Sachen Geschichte und Werdegang eines mächtigen Ordens. Die Zisterzienser werden wieder mal nur am Rande erwähnt, Wieso, Weshalb, Warum? Es ist auch kritisch anzumerken, dass der Autor die Meinung vertritt; De Molay wäre von der Inquisition nicht gefoltert worden, obwohl es dazu inzwischen ganz andere Berichte gibt, siehe „Lomas und Knight“. Die Geschichte der Templer bekommt 4 Punkte. S: T11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Predigt von der Strafe Gottes an dem Templerorden von Peter Müller. Leider kann ich mich den Ergebnissen der bereits vorliegenden Rezensionen nur sehr eingeschränkt anschließen. Die Recherchen zu diesem Buch sind unzweifelhaft sehr akribisch, jedoch ist in dem Autor deutlich der Oberprediger Wilcke zu erkennen. Verhaltensmuster und Taten der Templer werden stets mit Idealen verglichen. Sofern einzelne Sachverhalte diesen nahe kommen, ist das Lob berschwänglich. Menschliche Verhaltensweisen werden nicht toleriert. Dem Leser wird keinerlei Spielraum für seine eigenen Interpretationen gelassen. Dieses Recht steht nur dem Autor zu. Insgesamt erscheint Toleranz kein ausgeprägter Wesenszug von Wilcke gewesen zu sein. Viele Passagen des Buches wären ideale Vorlagen für eine Sonntagspredigt unter dem Motto: Gott straft die Sünder. Ein Buch, welches die Fakten liefert, die Wilcke recherchiert hat, aber auf dessen polemische, ausschweifende Würdigungen verzichtet, wäre wünschenswert, sofern eine Anpassung an den heute vorhandenen Kenntnisstand erfolgt wäre. 29 von 29 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sachliche Informationen ohne mythische Beschönigungen von Media-Mania. Der Hauptteil dieses Buches stammt aus dem Jahr 1860 und wurde von Dr. Ferdinand Wilcke verfasst. Er wollte mit dieser wissenschaftlichen Abhandlung den Verlauf der Geschichte des Ordens der Tempelherren, unter Berücksichtigung der vorliegenden Fakten und auch der Legenden, nachzeichnen. Wilcke verfasste ursprünglich sieben Bücher, welche 1860 in zwei Bänden bearbeitet zusammengefasst wurden. Marco Frenschkowski bearbeitete die Texte von Ferdinand Wilcke, passte den Ursprungstext der heutigen verwendeten deutschen Sprache an und ging den Quellenangaben des Verfassers nach. Heraus kam ein Buch, welches die beiden ursprünglichen Werke Wilckes umfasst. Es berichtet möglichst genau über die Geschichte des Ordens. Wilcke geht dabei sehr akribisch vor, so wird zum Beispiel jedem wichtigen Gromeister ein Kapitel gewidmet. Es werden Verbindungen des Ordens zu anderen Institutionen aufgezeigt und über die Fortdauer des Ordens berichtet. Ferner wird versucht Vorurteile, Legenden und Nachsagen zu den Rittern unter geschichtswissenschaftlichen Gesichtspunkten aufzuklären und auszuräumen. In jedem Kapitel werden in Fußnoten Quellennachweise angegeben, teilweise in Latein. Es befinden sich im Anhang Listen mit den Namen der Ordensmitglieder sowie im original lateinischen Wortlaut gehaltene Texte, welche die Festsetzung der Templer in England und Frankreich anordnen. Auch sind hier die Texte zur Bereinigung der Besitztümer des Ordens zu finden. Auf 746 Seiten versucht das Buch alle Aspekte, die mit dem Orden zu tun haben, zu beleuchten und verlangt von dem Leser sehr viel Aufmerksamkeit. Es gibt viele Hinweise, Anmerkungen und Quellen, die es erlauben, sehr tief in die Materie einzudringen. Es ist aber, das muss man dazu sagen, kein reineres, populärwissenschaftliches Werk, sondern nüchtern und akribisch. Der Unterhaltungswert tendiert gegen Null. Es wurde verfasst, um aufzuklären und nicht um zu berieseln. Fazit: Für mich die bis jetzt interessanteste und umfassendste Publikation über die Tempelritter. Der nüchterne Stil macht es zu einer Herausforderung für den Leser, sich mit dieser Thematik auseinander zu setzen. Lesern, welche die Glorifizierung und Mystifizierung der Templer mögen, sei hier von klar abgeraten. Für geschichtlich Interessierte, welche eine fundierte Grundlage haben wollen, sei es empfohlen.

Kurzbeschreibung Der Orden der Tempelritter ist ein Thema von unerschöpflicher Faszination. Zahlreiche Theorien und Legenden über Geheimgesellschaften, Verschwörungen und verborgene Schätze haben sich an diesen mächtigsten Orden des Mittelalters und seinen dramatischen Untergang gehängt. Ferdinand Wilckes klassische, ganz aus den Quellen geschöpfte Studie hat hier wesentlich dazu beigetragen, Geschichte und Fantasie zu trennen. Auch anschießender Materialflut ist sie bis heute unbertroffen. Die ausführliche Einführung von PD Dr. Marco Frenschkowski referiert neuere Forschungen und den heutigen Kenntnisstand und würdigt auch die verschiedenen "phantastischen" Theorien, die sich um die Tempelritter und ihr verborgenes Weiterwirken gerankt haben. Ein langer Exkurs behandelt die Frage nach der Bedeutung des Baphomet, des angeblich von den Templern verehrten Kultbildes.